

Die Qual der Wahl und ein möglicher Ausweg aus dem Dschungel der Wahlfächer

2. Sicherheitsvorschriften werden in Österreich generell bis jetzt sehr leicht genommen. Dem globalen Trend folgend wird dieses Thema aber immer wichtiger, bzw. stellt im anglikanischen Raum einen wichtigen Teil der Überlegungen in der Industrie dar (man denke an diverse Prozesse, deren Ausgang schon so mancher Unternehmung das Genick gebrochen hat). Dem entsprechend wird eine Lehrveranstaltung zu diesem Thema eingerichtet, die man als Freifach wählen und für den Bachelor anrechnen lassen kann.

3. Das Industriepraktikum wird für die Anrechnung zum Bachelor definiert werden, d.h. es soll in zumindest zwei der folgenden Bereiche einer Unternehmung einzuordnen sein: Entwicklung und Konstruktion, Beschaffung und Produktion, Marketing und Vertrieb.

Diese Punkte stellen die neuesten Entwicklungen dar, d.h. sie treten ab dem Wintersemester 2005 für die Anrechnung des B.Eng. SE in Kraft. Für nähere Informationen stehen wir euch gerne im 324er zur Verfügung.

Stefan Hainzl

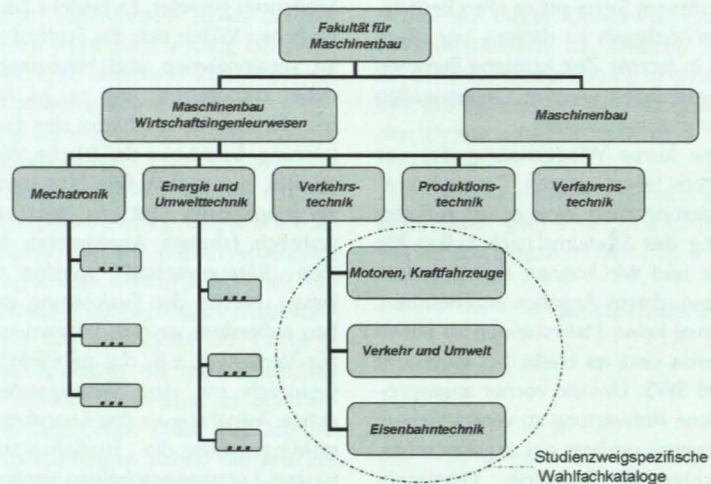
So paradox es auch klingen mag „Wahlfach ist nicht gleich Wahlfach“. Nur wie müssen wir unsere Wahlfächer kombinieren, damit wir unser Studium beenden können.

Hier erstmal ein kleiner Überblick über die Unterschiede:

Studienzweige: Nach dem 1. Abschnitt solltest du dich entscheiden, in welche der 5 angebotenen Richtung du dich spezialisieren möchtest. (Energie und Umwelttechnik, Mechatronik, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Verkehrstechnik)

Studienzweigspezifische Wahlfächer:

Jeder Studienzweig hat mehrere studienzweigspezifische Wahlfachkataloge.



Wahl- und Pflichtfächer der Fakultät Maschinenbau: Damit ist die Summe aller Wahl- und Pflichtfächer, die von der Fakultät angeboten werden, gemeint. (D.h. alle studienzweigspezifischen Wahlfächer eurer und anderer Studienrichtungen, sowie alle Pflichtfächer anderer Studienrichtungen der Fakultät)

Freie Wahlfächer: Alle Fächer, bei denen man am Ende der LV ein „positives“ Zeugnis ausgestellt bekommt. (egal an welcher Universität)

Mit welcher Kombination an Wahlfächern bekomme ich nun meinen 2. und 3. Studienabschnitt, und worauf sollte man rechtzeitig achten?

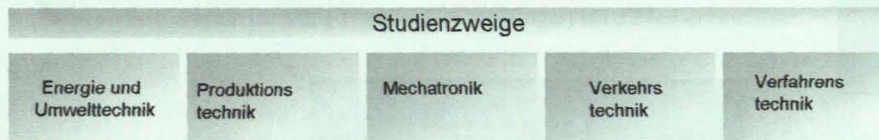
Der 2. Studienabschnitt beinhaltet 4 studienzweigspezifische Wahlfächer (z.Bsp. Habt ihr euch für den Studienzweig Verkehrstechnik entschieden und wählt den Katalog „Verkehr und Umwelt“, aus welchem ihr 4 Stunden absolviert). Mit dem Einreichen des 2. Abschnittes ist euer studienzweigspezifischer Katalog **fixiert**.

Zum Erlangen des 3. Studienabschnittes hingegen benötigt ihr in Summe weitere 25 Stunden Wahlfächer und 21 Stunden „Freie Wahlfächer“.

Die 25 Stunden teilen sich für die WIRTSCHAFTSINGENIEURE auf in

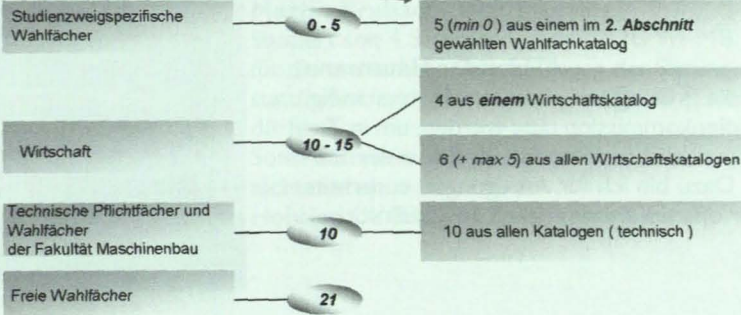
- 10 Stunden aus allen von der Fakultät Maschinenbau angebotenen Wahl oder Pflichtfächern (z.Bsp interessiert euch ein Fach aus einem anderen Studienzweig, so könnt ihr das erlangte Zeugnis nun unter dieser Kategorie einreichen)
- 0-5 Stunden wählt ihr zusätzlich aus dem zuvor fixierten studienzweigspezifischen Wahlfachekatalog
- 10-15 Stunden sind aus den wirtschaftlichen Katalogen zu wählen. Wobei darauf geachtet werden muss, dass mindestens 6 Stunden aus einem Katalog kommen. Höchstens dürfen jedoch nur 4 Stunden aus dem Katalog „Allgemeine Wirtschaftsfächer“ absolviert werden.

2. Studienabschnitt



Studienzweigspezifische Wahlfächer **4**

3. Studienabschnitt



Wir hoffen euch hiermit einen wenig mehr Licht ins Dunkle verschafft zu haben. Übrigens könnt ihr die Aufteilung der Wahlfächer unter §8 in euren Studienplan nachlesen, oder bei weiteren Unklarheiten jederzeit im „324er“ vorbeischaun.

Laura Wagner